Mittwoch, 29. August 2018, 16:00 Uhr
~3 Minuten Lesezeit

Die Terror-Kooperation

Der Westen setzt Al Qaida-Terroristen gegen Syrien ein

von Jens Bernert
Foto: Stokkete/Shutterstock.com

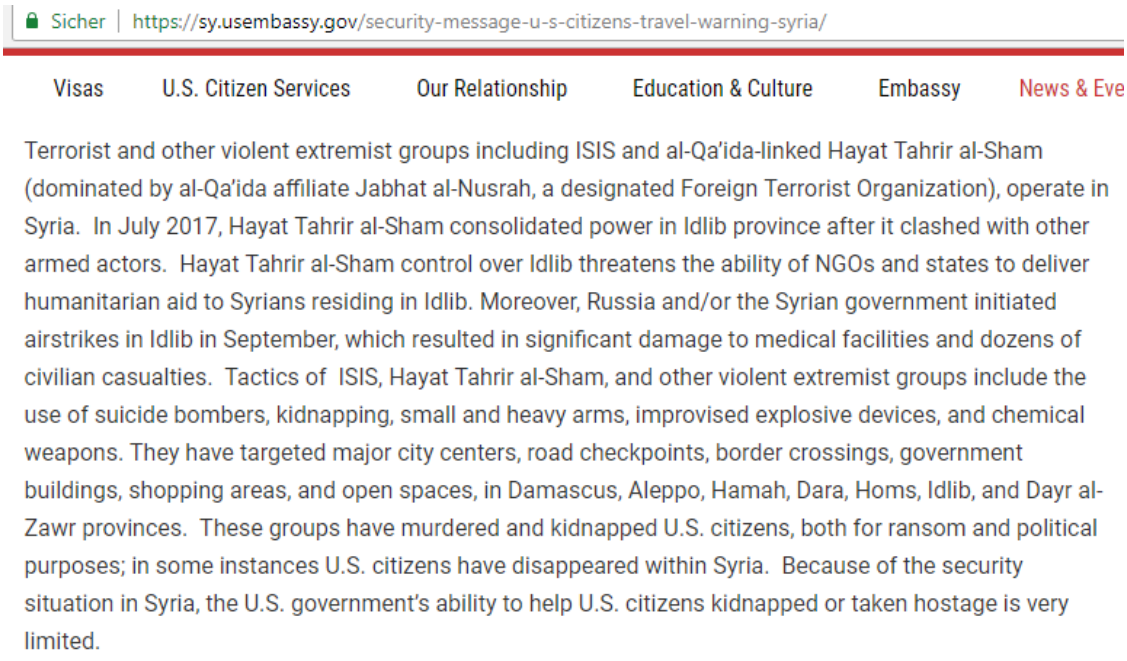
Die US-Regierung bestätigte in einer Reisewarnung für Syrien die Existenz der Al Qaida in Syrien sowie die Herrschaft der Al Qaida in der Region Idlib, des letzten von den in den Medien „Rebellen“,

„Aufständische“, „Aktivisten“ und „Rettungshelfer“ genannten Kämpfern gehaltenen Gebietes (1). Darüber hinaus sollen unsere Al-Qaida-„Rebellen“ laut US-Regierung auch chemische Waffen einsetzen.

In Idlib wird es in den nächsten Tagen zum Endkampf der Al Qaida gegen Syrien kommen. Ein erneuter gefälschter Giftgaseinsatz durch Al-Qaida-Weißhelme und Co ist in diesem Zusammenhang nicht unwahrscheinlich (2). Westliche Führer haben mit Militärschlägen gedroht, falls Syrien Chemiewaffen einsetzt. Zuletzt hatten die Weißhelme bei der Al-Qaida-Niederlage in Duma noch gegen Syrien und Russland gerichtete Giftgas-Fakes veröffentlicht (3).

Die USA bestätigte mit folgenden Zeilen der Reisewarnung der syrischen US-Botschaft vom Oktober 2017, die immer noch jederzeit über die Website der Botschaft abgerufen werden kann, zum wiederholten Male die Existenz der Al Qaida als „Rebellen“ im Syrienkrieg und zudem die Herrschaft der Al Qaida über die Provinz Idlib:

„*In Syrien operieren Terroristen und andere gewalttätige Extremistengruppen einschließlich ISIS und die mit Al Qaida verbundene Hayat Tahrer al-Sham – dominiert von dem Al-Qaida-Zweig Jabhat al-Nusrah, einer designierten ausländischen Terrororganisation. Im Juli 2017 konsolidierte die Hayat Tahrir al-Sham ihre Kräfte in der Idlib-Provinz nach Zusammenstößen mit anderen bewaffneten Akteuren. Hayat Tahrir al-Shams Kontrolle über Idlib bedroht die Fähigkeit von NGOs und Staaten, humanitäre Hilfe für in Idlib wohnende Syrer zu leisten.*“


Sicher | https://sy.usembassy.gov/security-message-u-s-citizens-travel-warning-syria/

Visas U.S. Citizen Services Our Relationship Education & Culture Embassy News & Eve

Terrorist and other violent extremist groups including ISIS and al-Qa'ida-linked Hayat Tahrir al-Sham (dominated by al-Qa'ida affiliate Jabhat al-Nusrah, a designated Foreign Terrorist Organization), operate in Syria. In July 2017, Hayat Tahrir al-Sham consolidated power in Idlib province after it clashed with other armed actors. Hayat Tahrir al-Sham control over Idlib threatens the ability of NGOs and states to deliver humanitarian aid to Syrians residing in Idlib. Moreover, Russia and/or the Syrian government initiated airstrikes in Idlib in September, which resulted in significant damage to medical facilities and dozens of civilian casualties. Tactics of ISIS, Hayat Tahrir al-Sham, and other violent extremist groups include the use of suicide bombers, kidnapping, small and heavy arms, improvised explosive devices, and chemical weapons. They have targeted major city centers, road checkpoints, border crossings, government buildings, shopping areas, and open spaces, in Damascus, Aleppo, Hamah, Dara, Homs, Idlib, and Dayr al-Zawr provinces. These groups have murdered and kidnapped U.S. citizens, both for ransom and political purposes; in some instances U.S. citizens have disappeared within Syria. Because of the security situation in Syria, the U.S. government's ability to help U.S. citizens kidnapped or taken hostage is very limited.

Die übliche „humanitäre Propaganda“ des Westens gegen die syrischen und russischen Gegner unserer Al-Qaida-Truppen im Syrienkrieg, und damit natürlich zugunsten von Al Qaida und Co, darf dann aber auch in dieser US-Reisewarnung nicht fehlen:

„*Darüber hinaus initiierten Russland und/oder die syrische Regierung im September Luftangriffe in Idlib, deren Resultate signifikante Schäden bei medizinischen Einrichtungen und dutzende tote Zivilisten waren.*“

Die Reisewarnung der US-Regierung spricht weiter auch von chemischen Waffen der Al Qaida, Hayat Tahrir al-Sham, und des „Islamischen Staates“, auch IS, ISIS, ISIG, ISIL, Daesh, Da'ash genannt:

„*Taktiken von ISIS, Hayat Tahrir al-Sham sowie weiterer gewalttätiger Extremistengruppen beinhalten den Einsatz von Selbstmordattentätern, Entführungen, schweren Waffen und Kleinwaffen, improvisierten Sprengfallen sowie chemischen Waffen.*“

Zahlreiche westliche Führer haben Syrien im Falle eines Chemiewaffeneinsatzes gegen die Al-Qaida-„Rebellen“ beim

Endkampf in der Provinz Idlib mit Vergeltung gedroht. Zeit.de schreibt in dem Artikel „Westen warnt Assad vor neuen Chemiewaffeneinsätzen“ dazu:

„*Die USA, Frankreich und Großbritannien wollen einschreiten, sollte Baschar al-Assad in der Provinz Idlib Giftgas einsetzen. Sie seien ‚tief besorgt‘ über die Offensive*“ (4).

Die syrische Regierung hat allerdings im Syrienkrieg nie nachweislich Chemiewaffen eingesetzt, auch wenn alle Propaganda-Anstrengungen des Westens und seiner Verbündeten darauf ausgerichtet sind, ein solches Bild zu erzeugen. Normalerweise werden solche Einsätze in den letzten Jahren durch die White Helmets gefälscht – und dann in den westlichen Medien als die Wahrheit gesendet–, wobei bevorzugt Kinder für diese Inszenierungen missbraucht werden. Dafür existieren zahlreiche Beispiele (5).

Die ausschließlich in den Gebieten von Al Qaida und Co aktiven Weißhelme sind eine vom Westen während des Syrienkrieges gegründete und mit über 100 Millionen Euro finanzierte Propagandatruppe der Terroristen in Syrien. Diese erhielt alleine von der Bundesregierung nach deren eigenen Angaben bisher 17 Millionen Euro und traf sich mit Angela Merkels Außenminister Heiko Maas neulich zum Kaffeetrinken in Berlin (6). Maas sagte anlässlich des Treffens:

„*Die Weißhelme sind ein starkes Symbol der Menschlichkeit und Hoffnung*“ (7).

Quellen und Anmerkungen:

(1) **https://sy.usembassy.gov/security-message-u-s-citizens-travel-warning-syria/** (https://sy.usembassy.gov/security-message-u-s-citizens-travel-warning-syria/)
(2) **https://www.rubikon.news/artikel/die-weisshelm-terroristen** (https://www.rubikon.news/artikel/die-weisshelm-terroristen)
(3) **http://blauerbote.com/2018/08/19/weisshelme-duma-giftgasangriff/** (http://blauerbote.com/2018/08/19/weisshelme-duma-giftgasangriff/)
(4) **https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-08/idlib-baschar-al-assad-syrien-chemiewaffen-westmaechte-warnung** (https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-08/idlib-baschar-al-assad-syrien-chemiewaffen-westmaechte-warnung)
(5) **https://www.rubikon.news/artikel/die-kriegslugner** (https://www.rubikon.news/artikel/die-kriegslugner)
(6) **http://blauerbote.com/2018/08/18/mehr-weisshelm-terroristen/** (http://blauerbote.com/2018/08/18/mehr-weisshelm-terroristen/)
(7) **http://blauerbote.com/2018/08/19/white-helmets-weisshelme-im-syrienkrieg/** (http://blauerbote.com/2018/08/19/white-helmets-weisshelme-im-syrienkrieg/)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.

Jens Bernert, Jahrgang 1974, ist studierter Geograph und Politikwissenschaftler mit Abschluss der Universität Mannheim und arbeitet seit zehn Jahren als Software-Entwickler im Java-Umfeld. In seiner Freizeit bloggt er

unter anderem in seinem Weblog „Blauer Bote Magazin“ meist zu aktuellen politischen und zeitgeschichtlichen Themen. Außerdem macht er als DJ Underpop — in leider immer größeren Abständen — Mannheim und Heidelberg unsicher.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.